

30. Jahresbericht des Zwingli-Vereins über das Jahr 1926.

Die Zwingli-Ausgabe ist erfreulicherweise wieder in gutem Gang. Im Berichtsjahr erschienen die vier Lieferungen Nr. 67—70. Zwei davon betreffen den 4. Band der eigentlichen Werke und führen ihn bis zur Jahreswende 1525/26; die beiden andern beziehen sich auf den 4. Band der Briefe (Bd. 10 des ganzen Werkes) und enthalten die Briefe des Jahres 1529 bis zum 12. Juni. Gegenwärtig ist, um es vorauszunehmen, Lieferung 72 im Druck, mit der der 4. Band der Werke abschließt. Fassen wir das Verhältnis der gedruckten Teile zum Ganzen ins Auge, so sind von den Werken nunmehr zirka zwei Drittel, von den Briefen über drei Viertel gedruckt, wobei allerdings die exegetischen Schriften nicht berücksichtigt sind. Das Ziel rückt also näher, und wir dürfen auf ein rüstiges Fortschreiten des Unternehmens um so mehr hoffen, als die Redaktoren, die Herren Prof. D. Dr. W. Köhler und Lic. theol. O. Farner mit Bereitstellung des Druckmanuskriptes dem Drucker um ein gutes Stück voraus sind.

Im abgelaufenen Jahr ist auch die Registerfrage, die schon vor Jahren einmal behandelt wurde, aber nicht über die Anfänge hinaus kam, wieder aufgegriffen worden, dank der freundlichen Mithilfe des Herrn Pfarrer Zindel in Nußbaumen, eines Nachbarn von Herrn Pfarrer Farner. Eine Besprechung im engern Kreis ergab folgende Programmpunkte hiefür: 1. Namensregister als kombiniertes Personen- und Ortsregister, 2. Sachregister, 3. Anhang, bestehend aus Registern von Bibelstellen, Stellen aus Kirchenvätern und Sprichwörtern. So wird, wenn einmal der Druck dem Ende entgegenrückt, auch das Register nicht lange auf sich warten lassen.

Über den Bullinger-Briefwechsel berichtet Herr Dr. T. Schieß folgendes: Es lagen vor:

	Ende 1925	Ende 1926	Unter- schied
Fertige Abschriften	3620	3958	338
Kollationierte Druckausschnitte	1597	1658	61
Kollationierte Abschriften von Prof. Egli	524	528	4
Noch unkollat. Abschriften und Ausschnitte	368	303	— 65
Photographierte, aber noch nicht abgeschrieben bene Nummern	5201	4927	—274
	<u>11,310</u>	<u>11,374</u>	+ 64

Mit andern Worten: Die Gesamtzahl der Stücke hat sich um 64 vermehrt. Die Zahl der druckfertigen Stücke ist sogar um 403 gestiegen; davon entfallen auf Druckausschnitte und Abschriften von Prof. Egli 65 Nummern, auf abbeschriebene Photographien 274 Nummern, auf neu hinzugekommene abbeschriebene Nummern 64 Nummern, gleich oben 403 Nummern. Die Gesamtzahl druckfertiger Stücke beträgt also mehr als die Hälfte der bis jetzt von Herrn Dr. Schieß gesammelten Stücke, wobei freilich zu bemerken ist, daß diese vorerst nur in der Schweiz liegendes Material umfassen. Da der in den letzten Jahren anderweitig stark belastete Bearbeiter inzwischen mehr Bewegungsfreiheit erhalten hat, dürfen wir künftig auf ein um so rascheres Vorankommen hoffen.

Unsere Mitgliederzahl ist von 286 auf 336 gestiegen. Dankbar begrüßen wir die neuen Mitglieder auch hier, und dankbar werden wir auch für weitere Neuanmeldungen sein, indem wir unsere Mitglieder bitten, bei Gelegenheit uns neue zuzuführen.

Die von Herrn Dr. W. C. Escher geführte Rechnung weist auf:

30. Hauptrechnung.

Einnahmen:		
Saldo letzter Rechnung		Fr. 63,786.90
Jahresbeiträge	Fr. 2,267.40	
Verkauf von Drucksachen (Zwingliana)	„ 243.05	
Sonstige Beiträge (insbes. f. d. Zwingli-Ausgabe)	„ 1,100.—	
Zinse	„ 2,715.45	
Kursgewinne	„ 1,133.25	„ 7,459.15
Total der Einnahmen		<u>Fr. 71,246.05</u>

Ausgaben:		
Publikationen	Fr. 1,292.—	
Zwingli-Ausgabe	„ 2,033.—	
Kursverluste	„ 78.—	
Verschiedenes	„ 496.85	
Total der Ausgaben		<u>Fr. 3,899.85</u>

Schlußbilanz:		
Vermögen per 31. Dezember 1926		Fr. 67,346.20
„ „ 31. „ 1925		„ 63,786.90
Vorschlag		<u>Fr. 3,559.30</u>

18. Rechnung des Bullinger-Denkmal-Fonds.

Einnahmen:		
Saldo letzter Rechnung		Fr. 10,887.70
Zinse	Fr. 443.50	
Kursgewinn	„ 78.75	„ 522.25
Total der Einnahmen		<u>Fr. 11,409.95</u>

Ausgaben:

Verschiedenes	Fr. 5.55	
Kursverlust	„ 22.50	
		Fr. 28.05

Schlußbilanz:

Vermögen per 31. Dezember 1926		Fr. 11,381.90
„ „ 31. „ 1925		„ 10,887.70
	Vorschlag	Fr. 494.20

14. Rechnung über den Fonds zur Herausgabe des Bullingerschen Briefwechsels.

Einnahmen:

Saldo letzter Rechnung (Schuld an den Zwingli-Verein) . . .		Fr. 1,649.65
Jahresbeiträge		„ 465.—
		Fr. 1,184.65

Ausgaben:

Honorar an den Bearbeiter pro 1926	Fr. 601.—	
Postcheckgebühren	„ —.35	„ 601.35
		Fr. 1,786.—

Schuld an den Zwingli-Verein

12. Rechnung über den Fonds für Drucklegung von Bullingers Briefwechsel.

Einnahmen:

Saldo alter Rechnung		Fr. 2,127.20
Zinse	Fr. 77.50	
Kursgewinn	„ 25.—	„ 102.50
		Fr. 2,229.70

Ausgaben:

Depotgebühr pro 1926		„ —.80
		Fr. 2,228.90

Schlußbilanz:

Vermögen per 31. Dezember 1926		Fr. 2,228.90
„ „ 31. „ 1925		„ 2,127.20
	Vorschlag	Fr. 101.70

Der Präsident: Hermann Escher.
Die Aktuarin: Helen Wild.